

Maschinenstundensatzrechnung

Hintergrund: Erfassung der tatsächlichen Kosten, die sich durch die Inanspruchnahme von Maschinen und Anlagen ergeben – Erhöhung der Kalkulationsgenauigkeit im Vergleich zur klassischen Zuschlagskalkulation

Beispiel: 1. Ermittlung der Laufzeit

52	40	2.080 Std.
- Stillstandszeiten		200 Std.
- Instandhaltungszeiten		80 Std.
Maschinenlaufzeit		1.800 Std.

2. Ermittlung des Maschinenstundensatzes

		pro Jahr	pro Stunde
kalkulatorische Abschreibungen (WBK/ND)		100.000,00 €	55,56 €
kalkulatorische Zinsen (AK/2 × Zinssatz)	8,00%	30.000,00 €	16,67 €
Instandhaltung		24.000,00 €	13,33 €
Raumkosten		3.000,00 €	1,67 €
Energiekosten (0,23 × 50 × 60% × 1800)		12.420,00 €	6,90 €
Summe der Maschinenkosten		169.420,00 €	94,12 €

(Maschinenstundensatz)

Ermittlung der Fertigungskosten:

d)	Maschinenstunden	12	94,12 €	1.129,47 €
	Fertigungslohn			200,00 €
	Restfertigungsgemeinkosten		85,00%	170,00 €
	Fertigungskosten			1.499,47 €
e)	Fertigungslohn			200,00 €
	+ FGKZS		570,00%	1.140,00 €
	Fertigungskosten alt			1.340,00 €

Fazit: Bisher wäre der Auftrag zu preiswert angeboten worden, da die Inanspruchnahme der Maschine nicht ausreichend berücksichtigt würde.

Übung Deckungsbeitragsrechnung

Menge maximal:	1.000 Stück
Ist-Menge	680 Stück
Beschäftigungsgrad	68,00%

$$x_{\text{BEP}} = \frac{K_f}{db} \quad \text{Fixkosten} \\ \text{Deckungsbeitrag/Stück}$$

$$db = p - k_v \quad \text{Preis} - \text{variable Stückkosten}$$

Lösung Prüfung
2 × Maschinenstundensatz
Übungen Stufenleiter